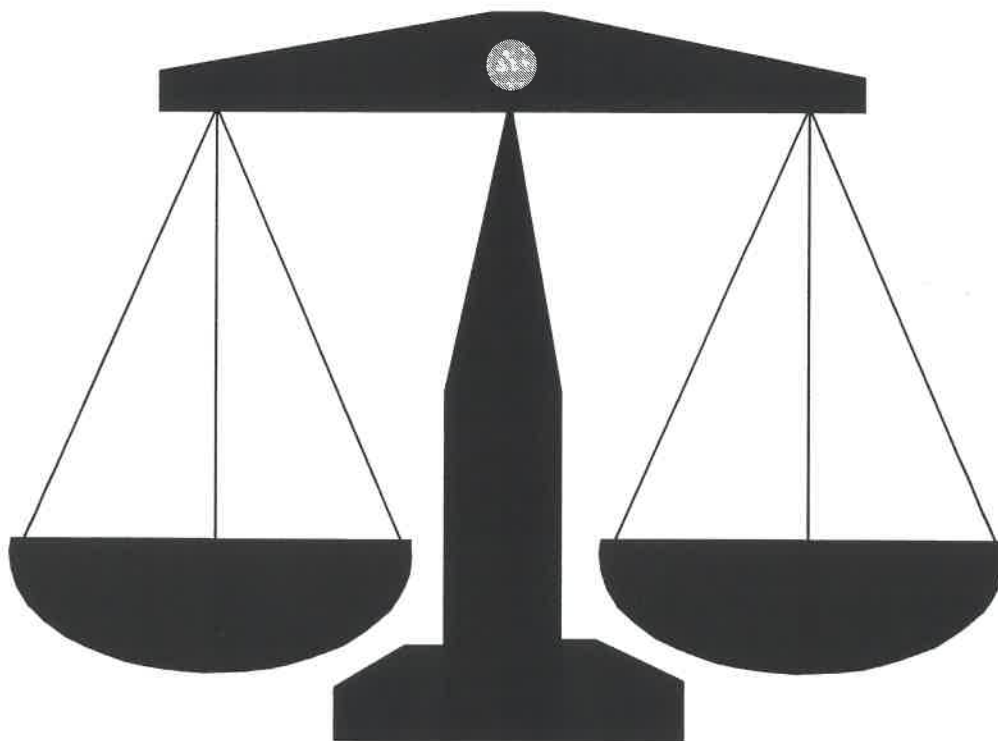


“ D’GEMENGEWO “ BÄERTREFF

No 6 / 2003

Informationsblatt vun der Gemengerôtssëtzung vum **4. Dezember 2003**

Erschéngt no jidder Gemengerôtssëtzung



ERAUSGINN VUN DE GEMENGERÔTSMEMBEREN

ADEHM Guy REISDORF Ed. REUTER Carlo WALERIUS Ern

Gemeinderatssitzung vom 4. Dezember 2003

Anwesend : Georges Konsbruck Bürgermeister; Léon Conrad , Yvonne Scholtes - Bausch Schöffén ; Guy Adehm, Pierre Daleiden , Ed. Reisdorf, Carlo Reuter, Carlo Steimetz, Ern Walerius Gemeinderäte.

Oé Claude Gemeindesekretär.

Die Sitzung wurde im Beisein von 2 Zuhörern um 20.00 Uhr vom Herrn Bürgermeister eröffnet.

1) Organisation scolaire 2003/2004 rectifiée de l'école de musique de l'UGDA

Die in Berdorf abgehaltenen UGDA - Musikkurse (anfänglich vorgesehene Dauer : 330 Minuten) sind lediglich während 255 Minuten belegt. (4 Schüler à 30 Minuten; 3 Schüler à 45 Minuten).

Einstimmig stimmten die Räte dieser Umänderung zu.

2) Avenant à la convention avec l'UGDA.

Bedingt durch diese 75-minutige Verringerung (Punkt 1) belaufen sich die von der Gemeinde zu zahlenden Unkosten für das Abhalten der UGDA - Kurse in Berdorf auf 12.503,71 Euro (vorher 16.181,28 Euro). Ca. 60% der Kosten werden von Kultur - und Innenministerium zurückerstattet.

Ohne Gegenstimme wurde dieser Punkt von den Räten genehmigt.

3) Admission de la commune de Dudelange au SIGI.

Diskussionslos gaben die Räte ihre Zustimmung hinsichtlich der Aufnahme der Gemeinde Düdelingen in das Gemeindesyndikat SIGI. (SIGI = Syndicat intercommunal de gestion informatique)

4) Redressement d'une décision concernant le renouvellement du 5^e de l'office social pour l'année 2003.

Irrtümlicherweise wurde vom Schöffénrat Herr Emile Konsbruck anstelle von Herrn Marcel Adehm ab 2001 für 5 weitere Jahre als Mitglied des Sozialamtes vorgeschlagen und in der Sitzung vom 21. Dezember 2000 (Siehe Gemengewo 6/2000) vom Gemeinderat bestimmt.

Um die Situation hinsichtlich der jährlichen turnusgemässen Erneuerung eines Fünftel des Sozialamtes geradezubiegen, wurde in Koordination mit dem Distriktskommissariat Herr Marcel Adehm mit 9 Ja - Stimmen rückwirkend ab 1.1.2003 wiedergewählt.

Demzufolge setzt sich das Sozialamt der Gemeinde Berdorf wie folgt zusammen:

1. Meyers - Wolter Nicolas, wohnhaft in Berdorf - Birkelt, austretend am 31.12.2003 und wiederwählbar für 5 Jahre.
2. Adehm - Ries Hubert, wohnhaft in Berdorf, austretend am 31.12.2004 und wiederwählbar für 5 Jahre.
3. Konsbruck - Neises Emile, wohnhaft in Berdorf, austretend am 31.12.2005 und wiederwählbar für 5 Jahre.
4. Wagner-Loutsch Alfred, wohnhaft in Berdorf, austretend am 31.12.2006 und wiederwählbar für 5 Jahre.
5. Adehm - Hubert Marcel, wohnhaft in Berdorf, austretend am 31.12.2007 und wiederwählbar für 5 Jahre.

5) Demande d'une concession au cimetière de Berdorf.

Sämtliche Räte zeigten sich einverstanden, der Familie Quienen - Delesenne aus Berdorf eine Grabkonzession auf dem Berdorfer Friedhof zu gewähren.

6) Demande d'une concession au cimetière de Bollendorf - Pont.

Ebenfalls genehmigten die Gemeinderatsvertreter der Familie Sequeiros De Quispe eine Grabkonzession auf dem Friedhof in Bollendorf - Pont.

7) Approbation du plan de gestion forestier 2004.

Einstimmig wurde der " plan de gestion forestier " der Forstverwaltung für das 644 Hektar grosse Waldgebiet der Gemeinde Berdorf gutgeheissen. Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

Synthèse des Essence	Volumes (+) Grume	en m3 Trituration	Synthèse des	dépenses et (Euro)	recettes (Euro)
Autres résin.	50		Gestion ouvrier	60.500,00	17.000,00
Hêtres	160	270	Aménagement	500,00	
Chênes	110	20	Culture	13.900,00	
Epicéas	290		Exploitation	14.450,00	18.050,00
Total	610 m3	290 m3	Voirie	2.000,00	
			Cons. nature	44.250,00	35.000,00
			Récréation	9.500,00	
			Chasse		8.926,00
			Pêche		1.786,00
			Divers	38.050,00	
				183.150,00	80.762,00

Wegen der unsicheren Lage und des Preisverfalls liegt der Schwerpunkt der Waldarbeiten nicht mehr auf dem Holzeinschlag, sondern eindeutig auf Naturschutz und Pflegearbeiten.

Grosser Wert wird ebenfalls auf die Beseitigung von umsturzgefährdeten Bäumen sowie auf Jungwuchspflege gelegt.

Zwecks Nutzung des grossen Holzvorkommens in unseren Wäldern, schlugen die Räte Guy Adehm, Edy Reisdorf, Carlo Reuter und Ern Walerius die Anschaffung einer Holzsznitzelanlage zur Erzeugung von Fernwärme vor. Eine solche Anlage könnte z.Bsp. aus ökologischen und finanziellen Gründen im Martbusch errichtet werden, um Heizenergie für sämtliche sich dort befindlichen gemeindeeigenen Gebäude zu liefern.

Dieser von der Opposition vorgetragene Vorschlag erweckte allerdings kein grosses Interesse bei Bürgermeister Konsbruck.

Abschliessend wurde auf Nachfrage der Opposition, in Zusammenhang mit der HABITAT - Direktive und dem Projekt " Naturbösch ", vom Bürgermeister ein Zusammentreffen zwischen Gemeinderat und den Verantwortlichen der Forstverwaltung für Januar 2004 versprochen.

8) Approbation d'une convention concernant le lotissement " Jenseits der Sank ".

" Här Buergermeeschter, ech hun d'Kaap vun der Gemeng op, an nët déi vum Promoteur !", sprach ein entrüsteter Rat Ern Walerius.

" E Konzell'je deen déi do Konventioun stëmmt, dee kann ech nët méi verstoen!", so anschliessend Rat Guy Adehm.

" Majo, da musse mer déi Konventioun ewel zreckzéi'en,.... a mam Promoteur nach eng Kéi'er driwer schwetzen. Sed der all domat d'accord?", so der Abschlusskommentar von Herrn Konsbruck nach einer längeren und erregten Diskussion zu diesem Punkt.

Worum geht es genau? Wollen wir nochmals zurückblicken!

In der Sitzung vom 14. Dezember 2001 (siehe Gemengewo 7/2001 Pkt. 11) wurde das Privatlotissement " Jenseits der Sank " (8 Häuser oberhalb Hotel Ermitage) mit den 5 Majoritäts - stimmen definitiv genehmigt.

Die Oppositionsräte verweigerten damals ihre Zustimmung zu diesem Lotissement, da der **Schöffenrat die Möglichkeit nicht nutzen wollte um laut Gesetz vom 12. Juni 1937 den Baupromotor (Maitres Maçons) aufzufordern bis zu 25 % des Bruttobaulandes des Lotissementes zur Anlage von Freiräumen, Grünanlagen, Spielplätzen, ...u.s.w. zwecks Verbesserung der Lebensqualität an die Allgemeinheit abzutreten.**

In der gleichen Sitzung **machte** dann aber **Bürgermeister Konsbruck die Aussage**, dass bei der zu einem späteren Zeitpunkt mit dem Promotor zu erstellenden **Konvention als Gegenleistung neben dem Anlegen eines Bürgersteiges mit Parkstreifen eine Ausgleichzahlung über 2.500.000.- Flux seitens des Promotors in die Gemeindekasse überwiesen würde.**

Mit Verwunderung und Erstaunen mussten die Oppositionsräte dann aber feststellen, dass die ihnen jetzt zur Abstimmung vorgelegte, und am 10. November 2003 zwischen Schöffenrat und Promotor unterzeichnete Konvention, **überhaupt keine Ausgleichzahlung vorsieht.**

Unfassbar, die Art und Weise wie hier der Schöffenrat verfährt ! Muss der Promotor etwa seinen finanziellen Verpflichtungen auf einmal nicht mehr nachkommen?

Werden auf einmal die Interessen des Promotors anstatt diejenigen der Bürger vertreten?

Oder was steckt hier dahinter?

Der in eine peinliche Lage versetzte **Bürgermeister schien sich seltsamerweise nicht mehr an die versprochenen finanziellen Abmachungen mit dem Promotor zu erinnern.** Dies ist umso erstaunlicher und unverständlicher weil **der Schöffenrat** selbst bei der Erstellung der Haushalts - vorlage 2002 und 2003 (Budget Art. N° 1/0720/2111/00) **den Betrag von 2.500.000.-Flux (61.973,38 Euro) als ausserordentliche Einnahme (Ausgleichzahlung für das Nicht - Abtreten von 25 % des Bruttobaulandes zur Anlage von Freiräumen, Grünanlagen, Spielplätzen,... u.s.w.) eingetragen hatte.**

Einzig positiver Aspekt dieser zu Bedenken Anlass gebenden Angelegenheit ist, dass wie anfangs erwähnt, Herr Konsbruck auf vehementen Druck der Opposition zumindest den Mut aufbrachte die Konvention nicht zur Abstimmung zu bringen. Gespannt sind wir auf jeden Fall jetzt schon allemal auf eine zwischen Schöffenrat und Promotor neu zu erstellende Konvention, welche dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen erneut unterbreitet werden muss.

9) Fixation des noms pour les nouvelles rues dans les lotissements " Um Millewee" et " In der Sank " .

Nachdem man sich in der Sitzung vom 13. Oktober 2003 (Siehe Gemengewo 5/2003 Pkt.5) nicht auf Strassennamen für die beiden Lotissementen einigen konnte, wurden nach Konsultation der beratenden Kulturkommission folgende Strassenbezeichnungen einstimmig zurückbehalten:

Gemeindeeigenes Lotissement um Millewee: (eine Strasse) "*rue Beronis Villa*"

Privatlotissement: "In der Sank" (vier Strassen)

- In der Sank (bestehender Flurname)

- rue Michel Muller (1815 - 1890 aus dem Berdorfer Hause "Mäesch " Vikar in Remich - Pfarrer in Larochette und Direktor ab 1853 bis 1880 der Normalschule in Luxemburg)

- rue Raymond Petit (opferte für die Berdorfer Resistenz im letzten Weltkrieg sein Leben)

- rue Jos Keup (Berdorfer Pfarrer und Dichter)

10) Accord de principe pour le projet de la transformation de l'ancienne école primaire en vue de l'installation d'une école précoce.

Prinzipiell waren sämtliche Räte damit einverstanden die " Education précoce " (Kinder im Alter von 3 - 4 Jahren) ab September 2004 im Erdgeschoss der alten Schule " in der Laach " unterzubringen.

Das bestehende Gebäude wird kleinkindergerecht umgebaut - Aufenthaltsraum, Spielraum, Duschaum, WC, u.s.w., sowie speziell eingerichteter Aussenspielplatz.

Gemäss Richtlinien des Unterrichtsministeriums muss der Zugang zum 1. Stockwerk aus Sicherheitsgründen durch eine Trennwand unpassierbar gemacht werden.

Ein von Architekt Marcel Niederweis erstellter Kostenvoranschlag sieht Ausgaben von 98.293,03 Euro vor.

Die Oppositionsräte Guy Adehm, Edy Reisdorf, Carlo Reuter und Ern Walerius wiesen abschliessend darauf hin, dass die Unterbringung der " Education précoce " im alten Schulgebäude zwar eine vertretbare Zwischenlösung sei, es sich aber dabei allerdings nur um ein Provisorium handeln könne.

Davon ausgehend, dass die Gemeinde Berdorf sich in Bälde Gedanken über die Errichtung von Betreuungs- und Auffangstrukturen für Kinder innerhalb des Schulkomplexes Martbusch machen müsse, so die Opposition weiter, wäre es dann auf jeden Fall auch angebracht die Unterbringung der " Education précoce " dort miteinzuplanen.

11) Prise de connaissance des statuts d'une nouvelle association.

Die Räte nahmen Kenntnis über die Statuten der neu gegründeten Vereinigung " **Pappen a Männer vun der Gemeng Bäertreff**".

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsident - Spaus Christian
- Kassierer - Conrad André
- Sekretär - Oé Claude
- Mitglieder - Pistola Romeo
- Steffen John
- Steglinski Franek

12) Vote des subsides, subventions et cotisations annuels.

Die jährlichen Subventionen wurden wie folgt festgelegt:

a) Associations à but culturel

Article budgétaire: 3/0800/6324

Harmonie de Berdorf a.s.b.l.	3.000 Euro
Harmonie de Berdorf a.s.b.l. (allocation de vétérance)	125 Euro
Chorale mixte de Berdorf	1.250 Euro
Chorale Ste Cécile de Bollendorf - Pont	250 Euro

b) Sociétés sportives

Article budgétaire: 3/0830/6324

D.T. Les Petites Suisses Berdorf	1.250 Euro
US BC 01 Berdorf/Consdorf	1.500 Euro

Aussergewöhnliche Subvention US BC 01 + 1.000 Euro
(ein diesbezüglicher Antrag seitens des Vereins lag vor.)

c) Autres associations

Article budgétaire: 3/1160/6324

Syndicat d'Initiative et de tourisme Berdorf	1.900 Euro
----------------------------------------------	------------

Aussergewöhnliche Subvention S.I.T. + 10.000 Euro
(Eine Anfrage des S.I.T. zwecks Gewährung einer aussergewöhnlichen Subvention über 15.000.- Euro

lag dem Gemeinderat vor. Auf Vorschlag des Schöffenrats wurden dem Verein mit 8 Ja-Stimmen 10.000.- Euro gewährt.
Rat Walerius Ern hielt bei der Abstimmung an den gefragten 15.000.-Euro fest.)

d) Subventions et cotisations diverses

Article budgétaire: 3/0340/6324 (Cotisations 2002)

Fédération cantonale des sapeurs - pompiers du canton d'Echternach	300 Euro
--------------------------------------------------------------------	----------

Article budgétaire 3/0510/6324

Ligue luxembourgeoise de préventions et d'Action médico - sociales	50 Euro
--------------------------------------------------------------------	---------

Croix Rouge	1.000 Euro
-------------	------------

Article budgétaire: 3/1390/6324

Membre protecteur de la Sécurité routière-cotisation	90 Euro
------------------------------------------------------	---------

Association Luxembourgeoise des Fondations Raoul Follereau	125 Euro
------------------------------------------------------------	----------

Caritas Luxembourg	250 Euro
--------------------	----------

Associations des Aveugles du Luxembourg	40 Euro
-----------------------------------------	---------

Article budgétaire: 3/0800/6170

Participation financière aux soirées musicales de Berdorf pour 2004	4.000 Euro
---------------------------------------------------------------------	------------

Verschiedenes

Die Räte Walerius, Adehm, Reisdorf und Reuter stellten nachstehend aufgeführte Fragen im Vorfeld der Sitzung schriftlich an den Bürgermeister.

Monsieur le Bourgmestre ,

Nous référant à notre intervention lors du point 7 de l'ordre du jour de la réunion du conseil communal du 11 juillet 2003 concernant l'introduction d'une taxe d'infrastructure,

- Vu que notre commune se trouve en pleine expansion
- Vu que l'infrastructure actuelle risque de s'effondrer sous l'immense pression qu'une telle expansion provoque
- Vu que l'infrastructure de notre nouveau bâtiment scolaire risque de s'avérer à la longue comme trop petite
- Vu que l'approvisionnement de notre commune en eau potable risque de ne plus suffire à la demande
- Considérant que les installations communales ainsi que les bâtiments communaux vont avaler une envergure éminente des budgets futurs et pour faire face aux exigences et à la qualité de vie des habitants de notre commune et en application de l'article 25 de la loi du 13 décembre 1988, nous vous prions de mettre à l'ordre du jour de la réunion du conseil communal du 4 décembre 2003, les questions y relatives:

1° Est-ce que vous avez envisagé d'introduire une taxe d'infrastructure pour les nouvelles constructions sur le territoire de notre commune afin de faire face aux exigences d'une telle expansion ?

2° Est-ce que vous ne partagez pas l'opinion des conseillers mentionnés ci-dessous, qu'un tel règlement sur une taxe d'infrastructure soit préparé et voté, afin de s'intégrer au budget 2004?

Veuillez agréer, Monsieur le Bourgmestre , l'expression de notre parfaite considération .

Les conseillers Walerius Ern
 Adehm Guy
 Reisdorf Ed.
 Reuter Carlo

Für die Oppositionsräte steht schon seit langem fest, dass auf Grund der Siedlungsentwicklung die Gemeinde in Zukunft mit einem wachsenden Aufgabengebiet sowie damit verbundenen zusätzlichen finanziellen Lasten konfrontiert wird.

Aus diesem Grunde sind wir der Meinung, dass um auch in Zukunft den Bürgern Lebens - qualität, eine attraktive, lebendige und lebenswerte Ortschaft sowie den Bedürfnissen angepasste Infrastrukturen bieten zu können, **bei Neubauten eine finanzielle Beteiligung** (" taxe d'infra - structure " oder " taxe d'équipement ") **von den Zuziehenden erhoben werden muss.**

Bürgermeister Konsbruck gab in seiner Antwort zu den beiden gestellten Fragen zu verstehen, dass man seitens des Schöffenrats gewillt ist auf die Forderung der Opposition einzugehen, und in einer der nächsten Sitzungen dem Gemeinderat einen Vorschlag zwecks Einführung einer dementsprechenden Taxe unterbreiten wird.

Die Sitzung wurde gegen 23.10 Uhr beendet.

Allgemeine Information

Am Samstag morgen, den 20. Dezember 2003 um 10.30 Uhr lässt die Gemeinde Berdorf im Festsaaale der Gemeinde öffentlich und meistbietend (zuzüglich 10% Aufgeld) folgende Grundstücke für die Dauer von 3, 6, 9 Jahren verpachten:

- 1) Grundstück gross 105 Ar 30 ca; gelegen in Berdorf, " auf dem Binzelt "
- 2) Grundstück gross 69 Ar 10 ca; gelegen in Berdorf, " auf dem Binzelt "
- 3) Grundstück gross 90 Ar 30 ca, gelegen in Berdorf, " auf dem Binzelt "
- 4) Grundstück gross 67 Ar gelegen in Berdorf " in Ofert "
- 5) Grundstück gross 18 Ar 10 ca gelegen in Berdorf " auf dem Binzelt "
- 6) Grundstück gross 30 Ar 87 ca gelegen in Berdorf " in der Roilzbach "

Nähere Auskunft erhalten Sie am Tag der Verpachtung selbst.

*Wir wünschen allen Bürgern aus Berdorf , Bollendorf-Pont , Weilerbach ,
Grundhof und Kalkersbach ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins
Jahr 2004*

